

J. S. BACH

Konzert in E-Dur

für Violine, Streicher und Basso continuo

Concerto in E major

for Violin, Strings and Basso continuo

BWV 1042

Mit einer Urtext-Solostimme sowie einer eingerichteten Solostimme
und aufführungspraktischen Hinweisen von

With an Urtext solo part and a solo part
with fingering, bowing and comments on performance by

Andrew Manze

Klavierauszug
nach dem Urtext der Neuen Bach-Ausgabe von

Piano Reduction
based on the Urtext of the New Bach Edition by

Martin Schelhaas



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA05190-90

ORCHESTRA

Violino I, Violino II, Viola, Continuo

Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 min.

Zu vorliegendem Werk sind eine Studienpartitur (TP00269) sowie eine Dirigierpartitur und das Aufführungsmaterial (BA05190) erhältlich.

A study score (TP00269) is available for this work as well as a conducting score and the complete performance material (BA05190).

Ergänzende Ausgabe zu: *Johann Sebastian Bach, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, herausgegeben vom Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen und vom Bach-Archiv Leipzig, Serie VII, Band 3: *Konzerte für Violine, für zwei Violinen, für Cembalo, Flöte und Violine* (BA05065-01), vorgelegt von Dietrich Kilian.

Supplementary edition to: *Johann Sebastian Bach, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, issued by the Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen and the Bach-Archiv Leipzig, Series VII, Volume 3: *Konzerte für Violine, für zwei Violinen, für Cembalo, Flöte und Violine* (BA05065-01), edited by Dietrich Kilian.

VORWORT

Die drei Violinkonzerte BWV 1041–1043 zählen heute zu den bekanntesten und beliebtesten Instrumentalwerken Johann Sebastian Bachs; zugleich gehören sie zu den Standardwerken des Konzertrepertoires. Dies war jedoch nicht immer so, denn im Musikleben des 19. und frühen 20. Jahrhunderts konnten sie sich anfangs nur zögernd etablieren. Ein an den sinfonischen Konzerten der Klassik und Romantik geschultes Publikum stieß sich an der „altfränkischen“ Manier der Kompositionen, und große Violinvirtuosen zweifelten, mit ihnen glänzen zu können. Erst allmählich setzte sich die Erkenntnis durch, dass die Bachschen Konzerte anderen, in neuerer Zeit nicht mehr unmittelbar greifbaren ästhetischen Idealen verpflichtet sind und keineswegs unvollkommene Frühformen einer erst später zur Reife gelangten Gattung darstellen. Bachs individuelle Behandlung der zu Beginn des 18. Jahrhunderts aus Italien übernommenen Concerto-Form beruht – auf eine kleine Anzahl gebracht – auf einer motivisch-thematischen Entwicklung, die die Solostimme in das Ensemble einfügt und den Satzgehalt durch die Darbietung der konzertierenden Instrumente vertieft.

Im ersten Satz, der in einem energiegeladenen Zustand, wie sich aus dem Anfang erkennen lässt, verweilt, verarbeitet der Komponist das Thema in einer Weise, die die thematische Entwicklung in einer Reihe von Variationen verarbeitet. Die Brandenburgischen Konzerte folgen den kompositorischen Prinzipien. Der zweite Satz beginnt mit einem prägnanten Dreiklangsmotiv, an das sich eine Reihe entwickelnder und kontrastierender Gedanken anschließen. Ein kleiner, aber bezeichnender Aspekt der engen Verknüpfung von Soloinstrument und Tutti Gruppe sind die kurzen Einwürfe der Violine in das einleitende Ritornell. Im weiteren Verlauf des Satzes werden die anfangs vorgestellten Motive auf vielfältige Weise verarbeitet und kontrapunktisch miteinander verbunden, ohne dass Wohlklang und Eingängigkeit der Komposition beeinträchtigt würden. Im zweiten Satz entfaltet sich über einem gleichsam ostinaten Bassthema eine weit ausgreifende klagende Kantilene der Violine, während der dritte Satz, ein tänzerisches Rondo, die Stimmung des Anfangs wieder aufgreift.

Die Edition des Konzerts basiert auf einer 1760 im Auftrag des Berliner Musikers Johann Friedrich Hering

entstandenen Partiturabschrift. Als Vorlage diente offenbar eine heute verschollene Originalquelle, die sich seinerzeit vermutlich im Besitz Carl Philipp Emanuel Bachs befand. Während der in dieser Quelle überlieferte Notentext für die Edition keine nennenswerten Schwierigkeiten bot, birgt die Wiedergabe der Artikulationsbezeichnungen zahlreiche Probleme. Die Bögen sind außerordentlich nachlässig gesetzt und erlauben nur selten eine eindeutige Zuordnung; zudem ergeben sich aus der unterschiedlichen Behandlung von Parallelstellen zahlreiche Widersprüche, die kaum befriedigend zu klären sind und nur selten eindeutige Rückschlüsse auf das von Bach eigentlich Gemeinte zulassen. Insgesamt hat die vorliegende Edition sich möglichst getreu an die Artikulation der Quelle. Es sei jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Präzisierung und gegebenenfalls Vereinheitlichung im eigenen Ermessen des Ausführenden liegt.

Peter Wollny

ZUR EDITION

Die vorliegende Ausgabe basiert auf der von Dietrich Kilian im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe vorgelegten Urtextausgabe von Bachs Konzert für Violine, Streicher und Bass continuo BWV 1042 (NBA VII/3, *Konzerte für Violine, für zwei Violinen, für Cembalo, Flöte und Violine*, Kassel etc. 1986, BA 5065). Bei der Bearbeitung für Violine und Klavier blieb die Stimme der Solo-Violine unverändert und ist mit dem Abdruck in der NBA identisch. Mit Ausnahme der Werktitel sind in dieser Stimme sämtliche Zusätze des Herausgebers gekennzeichnet, und zwar Buchstaben durch Kursivdruck, Bögen durch Strichelung, sonstige Zeichen durch kleinen Stich. Darum werden alle aus der Quelle entnommenen Buchstaben, auch dynamische Zeichen wie *f*, *p* usw. in geradem Druck wiedergegeben. Die Akzidenzien sind nach den heute geltenden Regeln gesetzt. Zusatzakzidenzien, die vom Herausgeber nach eigenem Ermessen gesetzt wurden (die also nicht durch die Umschreibung nach den heute gebräuchlichen Regeln notwendig werden,) werden in kleinerem Stich wiedergegeben. Die „Tutti“ und „Solo“-Angaben in der Solo-Violinstimme sind ebenso ergänzt.

Über Entstehung, Quellenlage und weitere Einzelheiten der Überlieferung und Editionstechnik unterrichten ausführlich Vorwort sowie Kritischer Bericht zu NBA VII/3.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

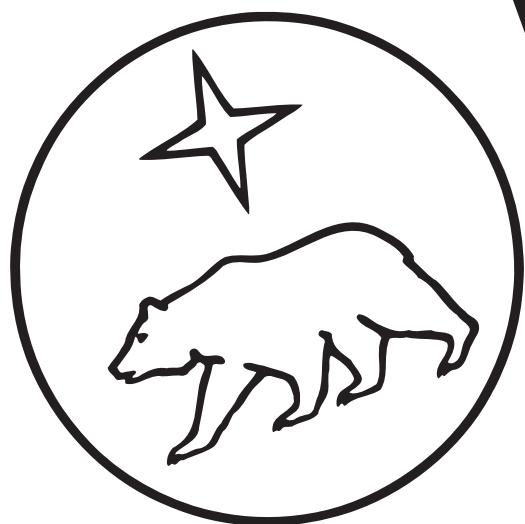
Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Concerto BWV 1042



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Concerto

BWV 1042

Johann Sebastian Bach

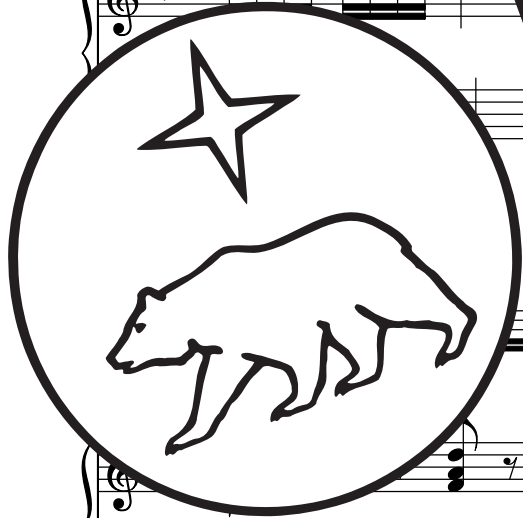
Klavierauszug von / Piano reduction by Martin Schelhaas

Allegro

Tutti

Violino
concertino

Pianoforte



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

4

10

tr

Solo

p

p

13



16



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

22



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

39

p

42

p

p

p

p

p



48

p

f

p

51

54

61

*) T. 59-69, Viol. conc.: Notierung in der Quelle:
 Mm. 59-69, Viol. conc.: notation in the source:  etc.

65



69



76



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

92

f

f

p

f

p

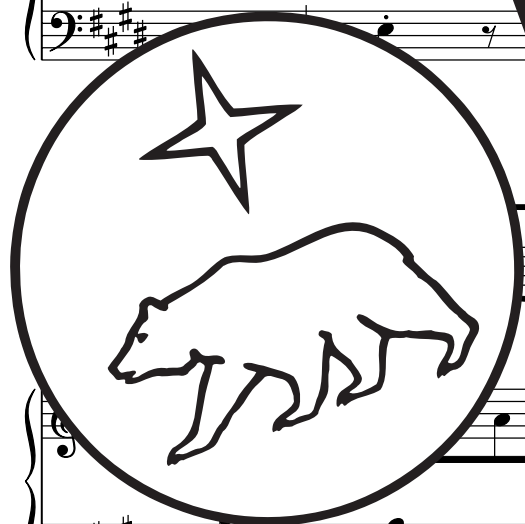
96

p

p

f

f



102

106

p

109

p

115

f *p* *f* *p*

adagio

119

Musical score for measures 119-122, marked 'adagio'. The score is in 3/4 time and A major (three sharps). The melody is in the right hand, featuring a series of eighth and sixteenth notes with slurs and ties. The piano accompaniment in the left hand consists of a steady eighth-note bass line. Measures 121 and 122 are empty staves.

allegro

123

Tutti

Musical score for measures 123-128, marked 'allegro' and 'Tutti'. The tempo and dynamics change. The melody in the right hand is more active, with many sixteenth and thirty-second notes. The piano accompaniment in the left hand features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. A large circular logo with a bear and a star is overlaid on the left side of the score.

129

Musical score for measures 129-132. The melody in the right hand continues with a trill (tr) in measure 130. The piano accompaniment in the left hand has a more complex rhythmic pattern with slurs and ties. Measure 132 ends with a double bar line.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

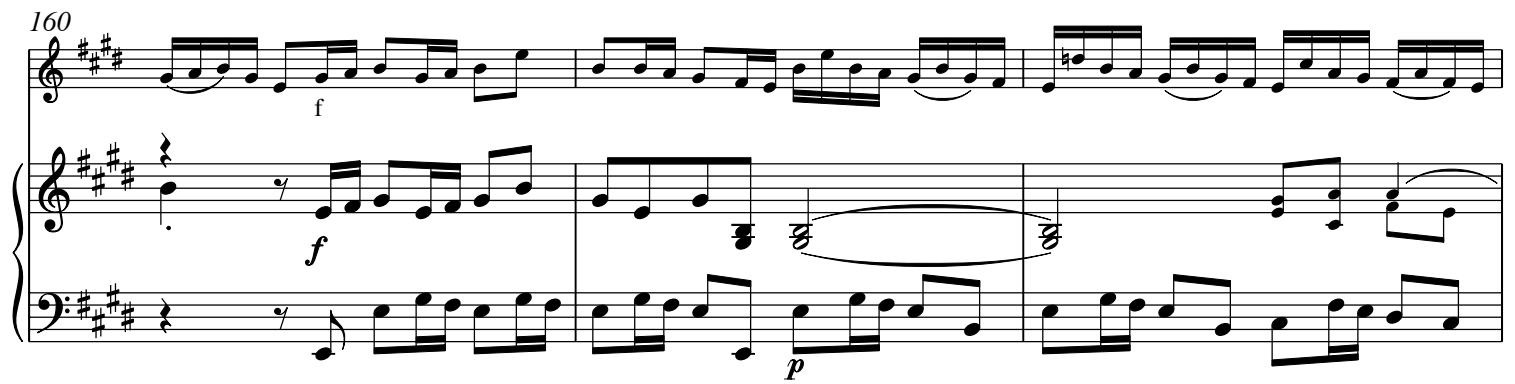
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

147

150

156

160



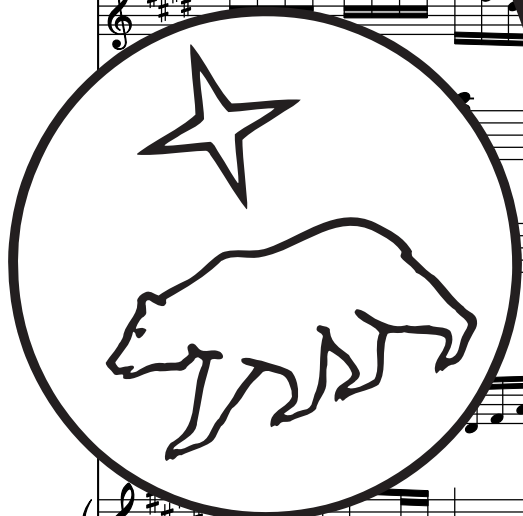
163



166



172



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Adagio

sempre piano

5

9

16

tr.

tr.

tr.

tr.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

38

41

45

53

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



The image displays a sample page of a musical score for a piano and voice. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of five systems of staves. The first system (measures 38-40) shows a vocal line with eighth and sixteenth notes and a piano accompaniment with chords and moving lines. The second system (measures 41-43) includes a trill (tr) in the vocal line. The third system (measures 45-47) also features a trill. The fourth system (measures 49-51) continues the piano accompaniment. The fifth system (measures 53-55) shows the vocal line with rests and the piano accompaniment. A large, diagonal watermark reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid across the center of the page. In the left margin, there is a circular logo containing a stylized bear and a star.

Allegro assai

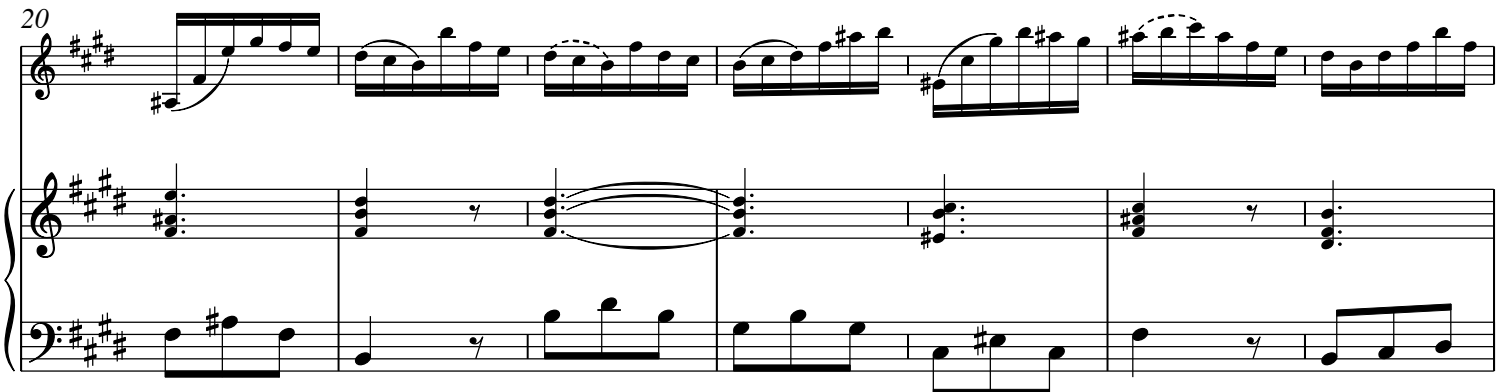
Tutti



7



20



27



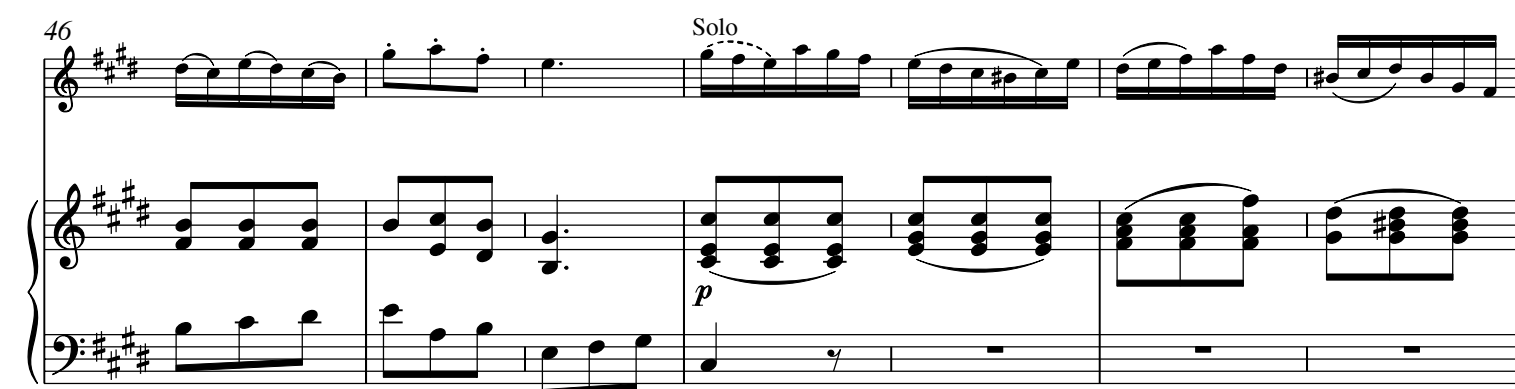
33 *Tutti*

f



46 *Solo*

p



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

77

tr

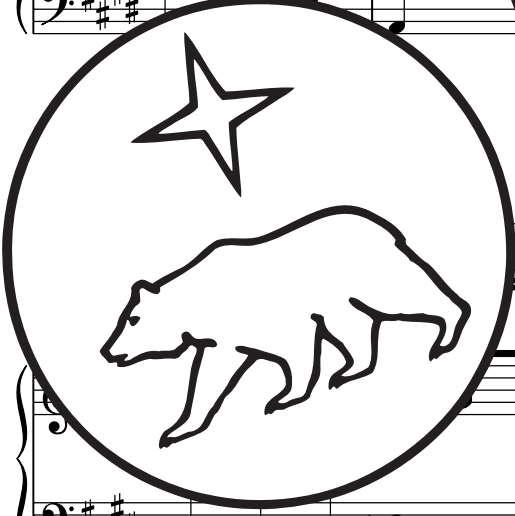
Solo

p

p

83

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



95

Tutti

f

101



108



115



125



130

135

140



153

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.